

Schirmherrin



unesco

Österreichische
Nationalkommission

RIK TANNHÆUSER

NTWICKLUNGEN

**5. Oktober 2024
18:00—00:00 Uhr**

**Schlossgarten Schönbrunn
Hietzinger Hauptstraße 1A
1130 Wien**

**ORF LANGE NACHT
DER MUSEEN**



Der in Wien-Hietzing ansässige Künstler Erik Tannhäuser plant 2024 in Kooperation mit dem Kulturverein Hietzing und der Kuratorin Dr. Alexandra Grimmer das Kulturprojekt Entwicklungen im 13. Wiener Gemeindebezirk durchzuführen.

Es ist vorgesehen, dass die Kuratorin Dr. Alexandra Grimmer den gesamten Prozess begleitet, Texte für die Ausstellung verfasst und diese kuratiert. Besagtes Projekt beinhaltet die Herstellung von Kunstwerken durch Tannhäuser, welche im Anschluss im öffentlichen Raum ausgestellt werden. Zur Verwendung kommen hierbei ausschließlich in den 23 Gemeindebezirken requirierte natürliche Materialien, welche sich durch die Anwendung einer eigens entwickelten Technik zum finalen Werk zusammenfügen.





Die Besonderheit des Projektes liegt auch im außergewöhnlichen Ausstellungsort, dem Schönbrunner Schlosspark, welcher seit 1996 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist.

Auch ist es erklärtes Ziel der Organisatoren die reiche, jedoch fast ausschließlich auf das „Vergangene“ fokussierte Kulturlandschaft im Bezirk mit modernen bzw. zeitgenössischen Ansätzen zu komplementieren. Das Projekt ist ein weiterer solcher Ansatz welcher zeigen soll, dass Weltkulturerbe und moderne Kunst zusammenspielen können. Auch inhaltlich haben die Werke eine Verbindung zu ihrer Umgebung, so stellt ihr Herstellungsprozess eine thematische Parallele zur Entwicklung des Schönbrunner Schlossparks dar: Bei der Herstellung werden natürliche, pflanzliche Materialien durch Menschenhand zur Kunst gewandelt. Ähnlich verhält es sich mit der Entstehung des Schlossparks, wobei ebenfalls durch kunstfertige Menschenhand die Natur und insbesondere das Pflanzenreich zu einem architektonischen Gesamtkunstwerk geformt wurde.

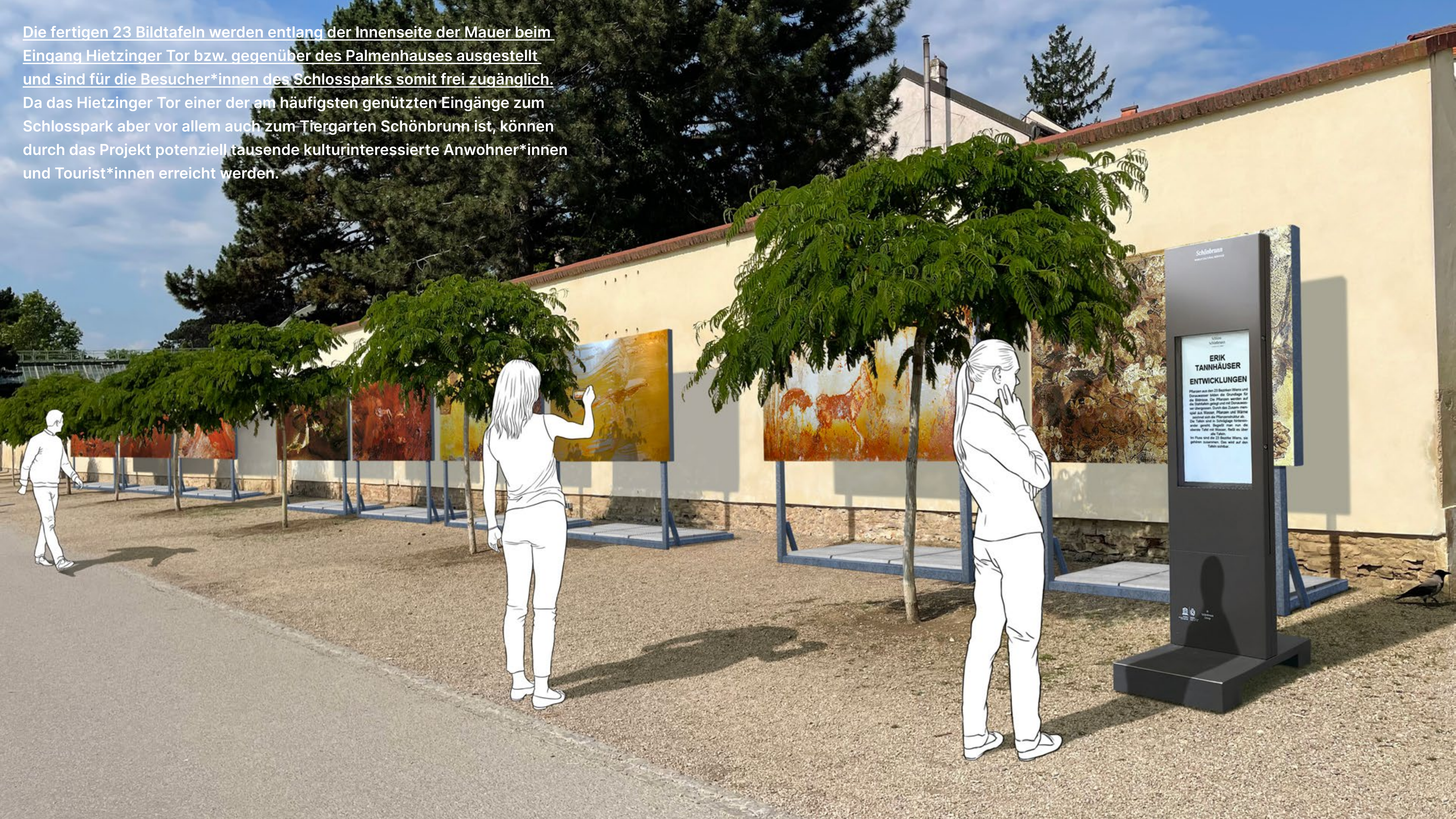
20. September—20. Oktober 2024

Vom 20. September bis 20. Oktober werden die fertigen Werke im Schönbrunner Schlosspark zu sehen sein. Geplant ist weiters eine Vernissage zur Langen Nacht der Museen, bei der der Kulturverein Hietzing und der Skulpturengarten Wien auch im Jahr 2023 teilgenommen haben und viele Besucher hatte.



Schlossgarten Schönbrunn

Die fertigen 23 Bildtafeln werden entlang der Innenseite der Mauer beim Eingang Hietzinger Tor bzw. gegenüber des Palmenhauses ausgestellt und sind für die Besucher*innen des Schlossparks somit frei zugänglich. Da das Hietzinger Tor einer der am häufigsten genutzten Eingänge zum Schlosspark aber vor allem auch zum Tiergarten Schönbrunn ist, können durch das Projekt potenziell tausende kulturinteressierte Anwohner*innen und Tourist*innen erreicht werden.



Schönbrunn
Tiergarten

**ERIK
TANNHÄUSER
ENTWICKLUNGEN**

Pflanzen aus den 23 Beethovens-Wägen und
Dornrosen haben die Grundlage für
die Skulptur. Die Pflanzen werden auf
die Skulptur gelegt und mit Dornrosen
verziert. Durch das Zusammenwirken
von Wasser, Pflanzen und Wärme
entsteht ein Pflanzenwachstum, das
die Skulptur in Schichten über
anderer gewirkt. Begleitet man nun die
Skulptur mit Wasser, fällt es über
die Skulptur.
In Fluss sind die 23 Beethovens-Wägen, sie
gehören zusammen. Das wird auf der
Skulptur sichtbar.

Österreichische UNESCO-Kommission

Schirmherrin



unesco

Österreichische
Nationalkommission

“Unsere Entscheidung, als Schirmherrin über Ihr Projekt aufzutreten, beruht auf der im Projekt realisierten und sichtbar gemachten Verbindung unterschiedlicher, und für den Arbeitsbereich der UNESCO zentraler Aspekte: Welterbe, Biodiversität und zeitgenössische Kulturarbeit.”

SKULPTUREN GARTEN WIEN

X

KULTURVEREIN HIETZING

II
Schloss
Schönbrunn

Kulturverein
· HIETZING ·

BASiS.
KULTUR.
WiEN



Stadt
Wien | Kultur

pölz

Schirmherrin

unesco
Österreichische
Nationalkommission